TREUHANDFONDS FÜR TECHNISCHE HILFE IN DER ÖSTLICHEN PARTNERSCHAFT

ÜBER DEN TREUHANDFONDS

Der Treuhandfonds für technische Hilfe in der Östlichen Partnerschaft (EPTATF) ist ein sektorübergreifender Fonds, an dem sich mehrere Geber beteiligen. Er wurde im Dezember 2010 von der EIB eingerichtet. Der jetzt von der EIB Global verwaltete Treuhandfonds bietet technische Hilfe und Beratung für öffentliche und private Vertragspartner in den Ländern der Östlichen Partnerschaft. Dies soll die Entwicklungswirkung von EIB-Projekten verbessern und die Empfängerländer auf den Pfad zu mehr Wohlstand bringen.

Über den EPTATF kann die EIB Global schnell und verlässlich Mittel für technische Hilfe mobilisieren und Projektträgern, nationalen Behörden und Finanzpartnern helfen, ihre Projektermittlung, Prüfungsverfahren und ihr Finanz- und Risikomanagement zu verbessern. Für sein umfassendes Angebot nutzt der Fonds das Know-how und die Ressourcen der Bank. Die technische Hilfe schneidet er auf den jeweiligen Bedarf vor Ort zu.

Der Treuhandfonds soll kritische Lücken bei der Vorbereitung und Durchführung von Investitionen schließen. Dazu finanziert er:

- Vormachbarkeits-, Machbarkeits- und andere Vorstudien für Investitionsprojekte
- institutionelle und rechtliche Prüfungen
- Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfungen nach den höchsten EU-Standards
- Projektmanagement und/oder Unterstützung von Projektträgern während des gesamten Projekts
- Studien zur Ermittlung von Investitionsbedarf und -prioritäten im Vorfeld eines Projekts
- Kapazitätsaufbau einschließlich Vermittlung von Know-how und beratende Unterstützung über die Dauer des Projekts, auch auf institutioneller Ebene, damit Vertragspartner komplexe Projekte künftig eigenständig durchführen können

Strategische Prioritäten (2021–2027)

Die langfristigen Ziele des Treuhandfonds richten sich nach der Strategie für die Östliche Partnerschaft nach 2020 der Europäischen Kommission und der Kompetenz der EIB. Die Prioritäten sind:

- robuste, nachhaltige und integrierte Volkswirtschaften
- Umwelt- und Klimaresilienz
- digitale Transformation

50 MIO. € an Beiträgen erhalten

42 Projekte für technische Hilfe finanziert

9,9 MRD. €*
an Investitionen bis Ende 2022 mit technischer Hilfe unter dem EPTATF mobilisiert

ÜBER DREI VIERTEL
der EPTATF-Zuschüsse für technische Hilfe betrafen laufende oder geplante Projekte der EIB Global

* Betrag beinhaltet 5,2 Milliarden Euro von Partnerinstituten und 4,7 Milliarden Euro von der EIB. Die EIB holt andere Investoren an Bord und finanziert normalerweise nur bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten eines Projekts.

Hauptempfänger unter den fünf Ländern der Östlichen Partnerschaft, die der Fonds unterstützt, ist die **Ukraine.** Für sie wurden seit Einrichtung des Fonds 14 EPTATF-Zuschüsse über insgesamt 17,9 Millionen Euro genehmigt. Dies entspricht 47 Prozent der Gesamtgenehmigungen bis Ende 2022 (vgl. Seite EP 4).

Der unmittelbare und langfristige Bedarf in den Ländern der Östlichen Partnerschaft, die der EPTATF unterstützt, ist größer denn je. Ein Grund ist Russlands Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Wirtschafts- und Energiekrise. Hinzu kommen die Herausforderungen des Klimawandels, die weiter hohe Priorität haben.

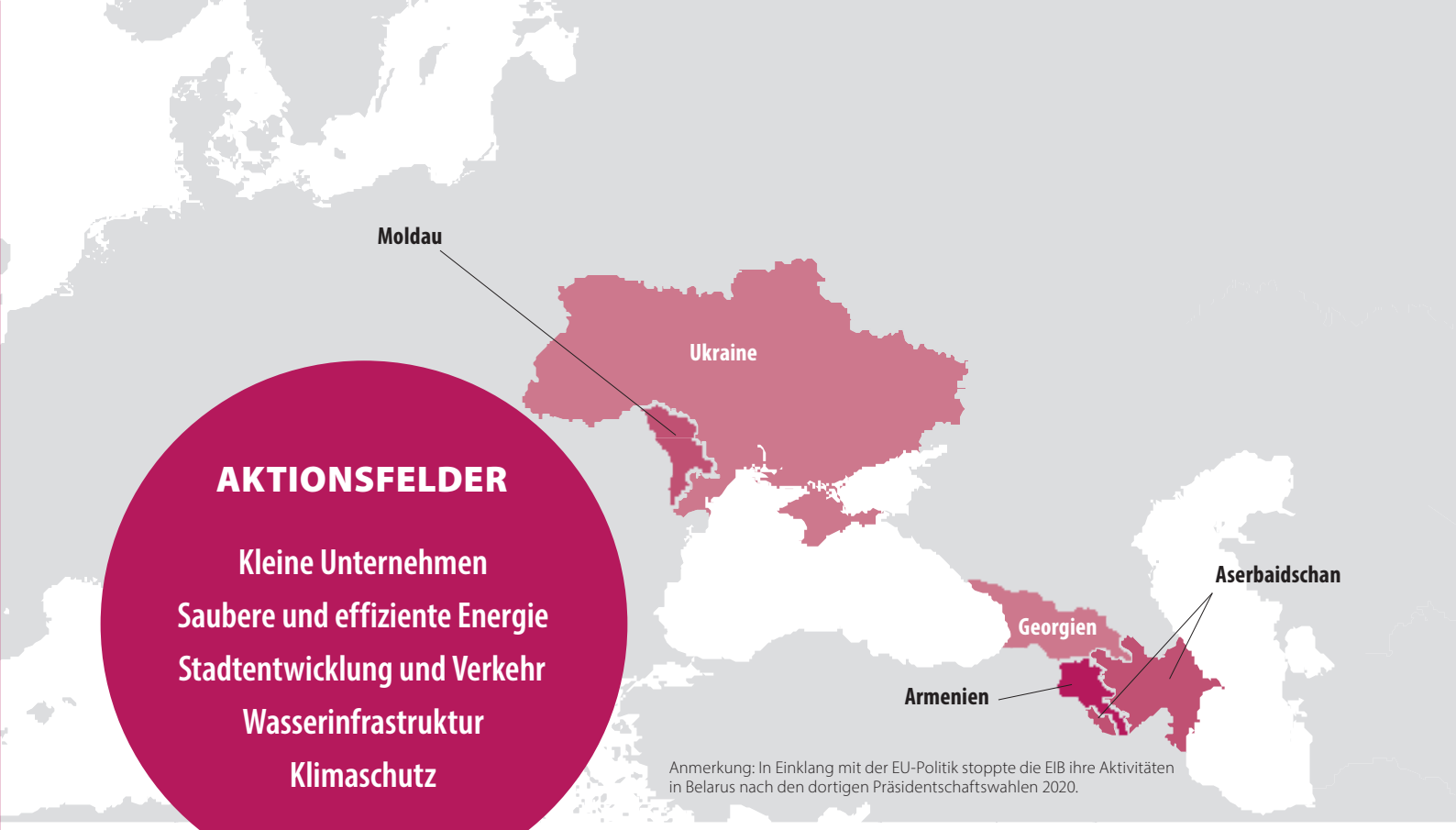
Der Fonds muss fortlaufend wieder aufgefüllt werden, weil er das einzige Vehikel der EIB ist, um Gebermittel für technische Hilfe in Länder der Östlichen Partnerschaft zu leiten.

ERWARTETE WIRKUNG

Seit 2008 hat der EPTATF die Lebensbedingungen Tausender Menschen verbessert, durch Investitionen in wichtige Infrastruktur und Hilfen für Unternehmen, die das Wirtschaftsgefüge in der Östlichen Partnerschaft bilden. Ein Beispiel ist Fruit Garden of Moldova – ein Kreditprogramm für landwirtschaftliche Betriebe, die in neue Ausrüstung und höhere Ernteerträge investieren. Das Programm wurde mit Geldern aus dem Fonds auf den Weg gebracht.

Weitere Ergebnisse EPTATF-geförderter Projekte: **sicheres Trinkwasser für 510 000 Menschen und Einsparungen von 136 000 MWh pro Jahr** durch Energieeffizienzmaßnahmen.

UN-NACHHALTIGKEITSZIELE



Anmerkung: In Einklang mit der EU-Politik stoppte die EIB ihre Aktivitäten in Belarus nach den dortigen Präsidentschaftswahlen 2020.

AKTIONSFELDER

Kleine Unternehmen
Saubere und effiziente Energie
Stadtentwicklung und Verkehr
Wasserinfrastruktur
Klimaschutz

PROJEKTHIGHLIGHTS

- Der EPTATF gewährte Moldau einen Zuschuss von 498 000 Euro für die **Konzeption und Planung zweier neuer Regionalkrankenhäuser** – einem in Cahul, im Süden des Landes, und einem in Bălți, im Norden. Das künftige Krankenhaus in Cahul wird eine moderne Gesundheitsversorgung für über 120 000 Menschen bieten. Dazu zählt auch die Chemotherapie, die in der Region derzeit nicht möglich ist. Gleichzeitig stärkt es das öffentliche Gesundheitswesen von Moldau, das durch die Coronapandemie und den Krieg in der Ukraine stark strapaziert ist.

- Zwei EPTATF-Zuschüsse fördern **Klimainvestitionen in Georgien**. Die EIB erarbeitet mit der Bank of Georgia eine Strategie für Klimafinanzierungen, die Risiken des Klimawandels für ihre Kundschaft aufgreifen und neue Geschäftschancen eröffnen. Ein weiterer Zuschuss hilft der TBC Bank, ihr Kreditangebot für Klimaprojekte kleiner Unternehmen zu verbessern. Mit mehr Know-how über nachhaltige Finanzierungen kann sie Bestands- und Neukunden von den Vorteilen ihrer Klimakredite überzeugen.

- In der **Ukraine** half der Fonds bei der Vorbereitung und Durchführung von drei Technische-Hilfe-Projekten, die 2014, 2019 und 2022 unter dem Ukraine Municipal Infrastructure Programme genehmigt wurden. Die Zuschüsse sind für Kommunen gedacht, die in eine bessere Energieeffizienz, Wasserversorgung und Abfallwirtschaft investieren. Dazu zählen etwa eine moderne Fernwärmeversorgung, Energieeffizienz-Maßnahmen bei öffentlichen Gebäuden und energiesparende Straßenbeleuchtungen, die Städte sicherer und umweltfreundlicher machen. Dank der Mittel aus dem Treuhandfonds konnte das Projekt trotz des Kriegs 2022 weitergehen.

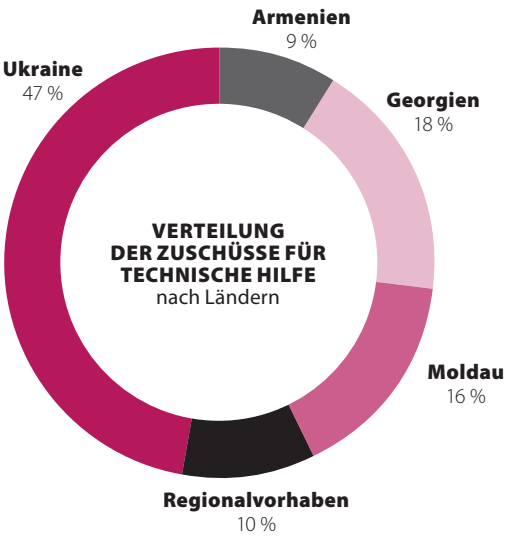
- Nachdem Russland 2014 die Krim annektiert und zwei große Gebiete in der Ostukraine besetzt hatte, genehmigte der EPTATF drei Millionen Euro für technische Hilfe bei der Durchführung des 200 Millionen Euro schweren **Early Recovery Programme** der EIB. Das Programm soll jenen helfen, die vor dem Konflikt geflohen sind, und den Städten, die sie aufgenommen haben. Bislang wurden über 90 Krankenhäuser, Gesundheitseinrichtungen und eine Vielzahl von Bildungseinrichtungen instandgesetzt, isoliert oder saniert. Viele davon wurden seither erneut beschädigt, aber wir stehen bereit, gemeinsam mit unseren ukrainischen Partnern beim Wiederaufbau zu helfen.

DER TREUHANDFONDS FÜR TECHNISCHE HILFE IN DER ÖSTLICHEN PARTNERSCHAFT AUF EINEN BLICK

50 MIO. € an Beiträgen erhalten
(davon 1 Mio. € im Jahr 2023)

38 MIO. € für Projekte vergeben

42
Projekte



UNSERE GEBER

An dem Fonds haben sich seit seiner Einrichtung folgende Länder beteiligt:

ÖSTERREICH	DEUTSCHLAND	POLEN
TSCHECHISCHE REPUBLIK	LETTLAND	SCHWEDEN
FRANKREICH	LITAUEN	VEREINIGTES KÖNIGREICH